

Die handschriftlichen Eintragungen Ludwigs zu den Druckfahnen (ungerade Seiten 3-87 und 86)

Die Eintragungen sind vor (mit + bezeichnet) bzw. nach (mit — bezeichnet) den angeführten Textstellen vorzunehmen, oder ersetzen (ohne Bezeichnung) den angegebenen Text. Textstellen innerhalb einfacher Spitzklammer vervollständigen den Wortlaut von Ludwigs Eintragungen; Textstellen innerhalb doppelter Spitzklammern sind Ergänzungen des Herausgebers. Unklare bzw. nicht entzifferte Eintragungen werden mit einem Fragezeichen versehen.

SEITE 3

- 1 \forall + \forall ganz <er> T <ext> i <n> kursiv! <lies: \forall ganzer Text bis *revelavit* in halbfetter antiqua. Vgl. S. 5 Nr. 2 und S. 7 Nr. 4.>
- 2 — I °I. Du einer 2 st. Komposition älteren Stils, Rom. Vat Reg. 586 f. 87' (Mk.: vgl. Nachtrag.) <Dabei wird I→II; II→III; und °III→°IV, wobei nur letztere in den Fahnen vermerkt ist.>
- 3 14. + Wolf 1, 223. <<Handbuch der Notationskunde, 1913 — Übertragung und Original-Notation der drei Oberstimmen aus F f. 2, eines Teiles des Melismas o aus omnes.>>
- 4 169 f. + Gastoué, *L'Art <grégorien, Paris 1911, S. > 157 u <nd> Encycl <opédie de la musique et dictionnaire du conservatoire, hrsg. von Albert Lavignac, Erster Teil: Histoire de la musique: Moyen âge II: La musique occidentale, Paris 1913, S. 572-573. >*
- 5 32 auch + Dinaux 1, 34 und 4, xxv und <Bartsch, *Chrestomathie de l'ancien français, > 11222, 1913.*

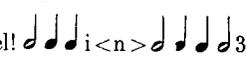
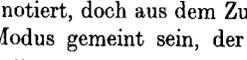
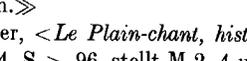
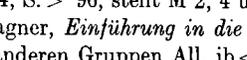
SEITE 5

- 1 14. 14. ist es die Quell <e> für Mü A <Nr. 18>?? F 34 fehlt mir. <<Nein! vgl. Seite 7 Nr. 6.>>
- 2 omnes + \forall Notum fecit Deus... <salutare suum ante conspectum gentium revelavit> <<Vgl. S. 3 Nr. 1 und S. 7 Nr. 4.>>
- 3 Da 521 Li? Da 521 63 <<Diese Anmerkung ist nicht ganz deutlich; Mot [2] und [3] befinden sich im Darmstädter Sequentiar f. 220' (alt f. 130'); sie sind aber im Orationale f. 110' für den 11. Januar vorgeschrieben, an welcher Stelle der vollständige Text nicht abgedruckt wird, sondern nur auf die betreffende Stelle im Sequentiar verwiesen wird; vgl. Ludwig, *Archiv*, V (1923), S. 310.>>

SEITE 7

- 1 2 lo |. + 3 li sine <proprietate in> Franco.
- 2 324). + Th <eoretiker> C <itat> CS 3, 187.
- 3 aus Ha. + T. nicht conse <quent übertragen>! Vgl. S. <I,> 441. γ . vgl. G <Nr.> 47. <<E. de Coussemaker, *Les Oeuvres complètes du*

trouvère Adam de la Halle, S. 251 f. hat verkannt, dass der T. ab Takt 33 (S. 253, II, T. 3) nach dem Schema S. 247 (Ludwig b.) bzw. ab Takt 65 (Ludwig c.) gegliedert werden muss.>>

- 4 S. 271. + 35. γ . vgl. G <Nr.> 48.
- 5 Mk.: Ba. + T. Notum! <<Die Einfügung des Anfanges des \forall bezieht sich wohl auf Mot. [1], dessen T. auch den ganzen \forall bis *revelavit* hat, vgl. S. 3 Nr. 1 und S. 5 Nr. 2.>>
- 6 (T. *Dominus*) + <<Ludwig fügt an dieser Stelle eine Anzahl neuer Eintragungen hinzu, die sich auf die neu aufgefundenen Motetten in Mü A und Worc. beziehen.>> 43. Mü A Nr. 19. neue Mot. Mü A Nr. 17 u <nd> 18; eine = F 34 als Qu <elle> <<vgl. S. 5 Nr. 1>>?? = 44a. u <nd> b. <<lies 45a. und b.>> 45. Mü A <ver> vollst <ändig> 46. = Mü A Nr. 22. 48. i <n> Worc mit and <erem> T. 46. γ . G <Nr.> 18. 47. <als 2. Note statt n > n i <n> H <and> <s <chrift> gemeint!
- 7 I. Modus). + Moduswechsel!  i <n>  3. od <er> 6. Modus? <<In Mo als  notiert, doch aus dem Zusammenhang in Mü A kann nur der 6. Modus gemeint sein, der in Mo  hätte notiert werden sollen.>>
- 8 Melodie. + <P. > Soullier, <Le Plain-chant, histoire et théorie>, <Tournai-Dornijk, 1894, S. > 96, stellt M 2, 4 und 6 selbständig übereinander. P. W <agner, Einführung in die gregorianischen Melodien, > 3, 400: Die anderen Gruppen All. ib <idem> 404. Auch die vorhandenen Gruppen aufnehmen?

SEITE 9

- 1 Nr. 37. + Mot. qu a'. <<Vgl. S. 9 Nr. 2.>>
- 2 Ba. + a'. Qu.: *Nobis* <Nr.> 5. 3 li | T. *Nobis* Mü A Nr. 20 = 51a. <<Vgl. S. 9 Nr. 1.>>
- 3 Ba. + <Zur Besprechung der > Or <iginal>-Form <vgl. I, > 369. Wolf 1, 240 Mo in Über <tragung>.
- 4 (Var. 1) + Ein Text Mü A Nr. 217 = 52a? T. *Venite*: Zus <ammen> h <ang> Cabo 1? <<Nein! Vgl. Ludwig, *Archiv* V, S. 315, Anmerkung zu S. 189.>>

SEITE 11

- 1 meus meus deus
- 2 — Text 59. 2 st. Mü A Nr. 23.
- 3 fehlen 62. Schluss Mü A vorh <anden>.
- 4 γ 64. γ G <Nr.> 7.
- 5 Nr. 9. + 65a. neu = Mü A Nr. 24. <<Vgl. S. 35 Nr. 5.>>

- 6 T. *Domine*. + Nicht mit F <ra>gm <ent> 64. identisch. «Der Zusammenhang mit den Motetten mit T. *Domine* hängt lediglich mit dem wiederholten Ausruf *Domine* des Textes dieses Citats zusammen (vgl. auch die weitere Verwendung dieses Citates in H. Sowa, *Ein anonymes glossierter Mensuraltraktat* 1279, Kassel 1930, S. 71). Es ist aber unwahrscheinlich, dass dieses Citat sich auf den T. bezieht, es sei denn, dass es den 9-12. Noten des T. (*DEDC*) angepasst wird, wobei allerdings der notwendige tropische Zusammenhang zwischen dem Anfang des vermutlichen Tr. und dem T noch ausstehen würde. In der Tat kommen Gruppen von drei Semibreven meistens in absteigender Richtung vor und eine ähnliche Gruppierung im Tr. kommt in Mo 7-8 und Tu nicht vor. Eine gewisse Parallelstelle findet man z.T. in Mo 7, 298 T. 44-46, doch ist sie keineswegs mit dieser identisch. Auch *Archiv* V, 1923, S. 293 konnte Ludwig dieses Citat nicht identifizieren.»
- 7 M 61* M 61* sehr wichtig! «Vgl. S. 11 Nr. 9 und S. 79 Nr. 1.»
- 8 — ferner Berlin th. qu. 11 «jetzt lat. 694» f. 6 «lies 6'» wohl nicht 2 st. «Die Quelle hat zwei verschiedene Melodien mit dem Text untergelegt, wobei erstere weniger melismatisch (ausgenommen zur Silbe *caelos*) und letztere weitgehend die Fassung des *Liber Gradualis* aufweist.»
- 9 —III IIa: All. 3 st. St. V f. 281' «ferner nach f. 282 der Zusatz» (All. V All.) «Vgl. S. 11 Nr. 7 und S. 79 Nr. 1.»

SEITE 13

- 1 [als neue Zeile] Stantem Mot. 68a. Mü A Nr. 25 Quant li doz tens. Keine cl<ausula> oder R<h>y<thmus>; T. σγ Qu<elle> oder cl<ausula>? höchstens M 6 u<nd> 10 nützlich.

SEITE 15

- 1 aus R. + Wolf 1, 256 f. Fauv.
2 Ba, + Ba hat zeit<weise> dl lo |.
3 3 li |. 3 li |, nur 9 Noten <des Anfanges der Notenfolge im T.> 3 mal zu **Manere**.

SEITE 17

- 1 überliefert + auch Grad. Praed. 361.
2 — 2 st. M 8, 26, 43, 63, «lies 63*» 73*, 75* u<nd> 77* benutzen die gleiche Pr<otus>-Mel<odie>.
3 401). + Th<eoretiker> C<itat> CS 3, 181? Tori ib<idem>. «Vielleicht bezieht sich letztere Anmerkung auf die melodische Ver-

- wandschaft des auf der gleichen Seite von Coussemaker zitierten Beispiels des 1. Modus *Veni Sancte Spiritus* mit dem Mot. der zum T. komponierten Motette *Virgo plena graciae* [516]» und Anon<y>me Schriften 2 u<nd> 6. modi! «Diese Bemerkung bezieht sich wohl auf die Verwendung dieser Motette als eines der Musterbeispiele der *transmutatio modi* von 5. in 2. (Mot. und T. In Bethleem) und von 3. in 6. (Tr. Chorus innocentium) in der von Heinrich Sowa herausgegebenen Lehrschrift (*Ein anonymes glossierter Mensuraltraktat*, 1279, 1930) S. 106; (Vgl. auch S. XXII, 60, 61 und 87). Eventuell ist das Beispiel des 3. Modus in Anon. IX auch das Tr. (C. S. 3, 412).»
- 4 F. + Weitere Fass<un>g<en> «des Organum aus F in Aubry Ba 3, 16.»
- 5 Nachtrag). + Lo D f. 48'.
6 si |, später besser 5σγ «eigentlich 5 si 4 si 4 si 4 si 5 si si 2 si si.»
7 Nr. 48 + A. h. 47, 366; Villetard.

SEITE 19

- 1 I, 427. + Anf<ang> Wolf i, 265.
2 — Lo Ha Be<rlin> th. qu. <11, jetzt lat. 694> f. 15.

SEITE 21

- 1 R. 286; + Warum steht b<ei> 109. †? <R.> 2,87 V 17.

SEITE 23

- 1 nachweisbar. + Bu<rgos> Nr. 38. 3 st. 113a. Bu 38 O M<aria> decus ang<elorum> subl<evatrix.> 113b. Bu<rgos> Nr. 58 > Ecclesia princeps 2 st. 6 M<ale>! «Die Nr. der in Burgos aufbewahrten Las Huelgas Handschrift beziehen sich auf die Aufzählung der Motetten und nicht der Kompositionen im allgemeinen. Mit der Bemerkung 6 Male könnte Ludwig meinen, dass der T. 6 Male vorgetragen wird. Die 2. und 5. Durchführungen gleichen den 1. und 4., doch ist die Wiederholung der Noten dieser Durchführungen schon in der Choral-Melodie vorzufinden. Die 3. und 6. Durchführungen bieten den Schluss des Melismas, sodass eigentlich die a a b aufgebaute Choral-Melodie nur zweimal aufgeführt wird.»
- 2 L. Gr. 216. + Sehr viel<e> alte Fassungen der Osterlit<urgie> i<n> mus<ikalischen> Not<en>, wovon Ostern ausgewählt ist «d.h. die für die Osterwoche vorgesehenen Gr. sind musikalisch gleich und weichen nur im Text des V voneinander ab.» Über *Hec dies* schreibt Widor 1900 <eine> Symph<onie> romane

- 3 Mot—qu. + <<Opus 73.>>
Ist der Anf<ang> brevis li <<lies si>> Nr. 4 v<on> Bedeu-
tu<ng>? Ms: brevis si i<n> F Nr. 76, *Hec dies* 4.? <<Vgl. S. 25
Nr. 1; die folgende Klausel, *Hec dies* 5., ist die Mot-qu. mit gleich
gegliedertem T. 4 si | zur Motette [122].>>
4 193; + <J.> Bédier 409.
5 Mann 23; + 137. † fehlt CH?
6 R. 2, 74. + G Nr. 29.
7 R. 1, 123. + G Nr. 53.

SEITE 25

- 1 4 li |. 4 li <ist> es d<er> 6. Modus? <<Vgl. S. 23 Nr. 3.>>
2 Cl Nr. 78; + 127. als 1. Modus von Franco <<lies Theodor van Kamp, C. S.
3, 181, vgl. S. 17 Nr. 3.>> cit<iert>! cf. Nachtr<ag>.
3 Mk.: Ba. + 129f. γ.
4 — T. 945. Salve Maria regia Lo D f. 56'. Mü D f. 133 u<nd f.>
20. Hoh<enfurt> 65. Ist <der> T. = *Hec dies*? <<Der nur in
Lo D erhaltene T. hat die Reihenfolge der Noten der Melodie des
Hec dies auf die Unterquinte versetzt. Bei der Datierung dieser
Eintragung ist zu beachten, dass Ludwig hier die Parallelstimme
O Maria virgo aus Berlin, Öffentliche Wissenschaftliche Biblio-
thek, 4° 40580 nicht erwähnt, wie er es in seiner Machaut-Ausgabe
II, S. 35*, Anmerkung 3 tut.>>
5 — d. 134a. Dominus glorie Ma <<Früher [912].>>

SEITE 27

- 1 (Var. 2) + — γ.
2 Cl Nr. 59-61 + 148a. O felix puerpera Mü B Nr. 11 u<nd> Ma Lei ante.
3 γ. + 1. Modus nach An<onymus> IV, <C.S. 1,> 357!
4 γ. 153. γ. vgl. G <Nr.> 18.
5 *Seculum* + 161. Mk.: G Nr. 29.
6 γ. γ. G Nr. 108.
7 T. 3 li |. 169. T. a 3 li |, jedes Glied wieder <holt> b 3 li |.
8 γ. γ vgl. G <Nr.> 108.
9 γ. 177. γ G <Nr.> 7.

SEITE 29

- 1 T. + a. 3 li | b. lo 3 li |, nur 1 Gr<uppe> i<n> lo, Rest fehlt.
2 γ. + Mot. G Nr. 53.
3 I; I, S<citenzahl des zweiten Teiles des ersten Bandes ist> zu
setzen.
4 — mm. 11^{bis} s<iehe> Nachtrag. <<Bezieht sich wohl auf die Dpm.
-mpendia cuius natura, wohl [199a], und [O] homo de
pulvere, wohl [199b] mit unbezeichnetem T. in London, British

- Museum, Harley 5958, Blatt Nr. 22 (olim 206), dazu Ludwig,
Archiv V, S. 277.>>
5 si. lo.
6 unbezeichnet). + 1. Modus; cit<iert> Franco <Milano, *Biblioteca ambrosiana*,
D 5 inf. f. 111f> cf. Nachtrag.
7 Var. + Arras bringt <auch das> Tr. [888 f.] <<Vgl. Ludwig, *Archiv*,
V, S. 215.>>

SEITE 31

- 1 Hoquetus C. eig<entlich> kein Hoq<uetus>.
2 Res.). + Cf. Bemerk<ung> S. 23 <<Vgl. S. 23 Nr. 2.>>
3 97. + Mot-qu. e. tr: Vgl. M<o> 2, 37 <<lies 2, 19. Die mit gleich ge-
gliederten T. versehenen Klauseln F Nr. 97 und 98 bieten gemein-
sam die 3 st. Qu. der Motette [218-225]. Vgl. S. 33 Nr. 1.>>
4 2. + La
5 ferner + Tort<osa C> 97 <f. 140'.>
6 49, 228); + *Rev<ue> des Bibl<iothèques>* 6, 1896, 56.

SEITE 33

- 1 — 6. 5. u<nd> <<Vgl. S. 31 Nr. 2.>>
2 b. + 222. Mü B Nr. 14 o<hne> N<oten.>
3 276) + P<etrus> Pic<ardus>, C.S. 1, > 137 u<nd> 139, <citert als
Beispiel des 3. Modus, Maria bzw. Marie.>>
4 — Ba μ.
5 3 li | lo | 3 li |. und 3 li | lo | 3 li |.
6 Rawl. + f. 11'.
7 ferner + Tort<osa C> 97 <f. 140.>
8 f. 59'. Da <f.> 58'.
9 156). + 237. γ. G <Nr.> 16.
10 *Falus*). + — γ.
11 a). + — γ.
12 117. + Gr. Pr. 323.
13 — °I. Mk.: *Tr<ibune de> S<ain>t G<ervais>* 7, 268. <<zum *All. ¶
Pascha nostrum* als>> ¶ II <in> resp<onsoris> gesungen
<Ulysse> Chev<alier, Ordinaire de Lisiard Doyen de> *Laon*
<au XII^e siècle,> S. 121; nicht hier in üblicher Notenschrift.

SEITE 35

- 1 118. + <J.> Borremans <Separatdruck: *Revue grégorienne*, 1912>
S. 58. Prae. 197. Gr. P. 328 u<nd> [49] nobis loq<ueretur>
Mel<odie> ziemlich versch<ieden.>
2 120. + Gr. Pr. [102.] Prae. 199.
3 Übertragung). + Nicht aus *All. Surr<exit> dom<inus>*, sond<ern aus> *All.*
Sur<exit> Xpus, L<iber> Gr<adualis> 229 u<nd> Gr.

«lies All.» *Laudate dominum* «nicht L. Gr. S. 58. Aubry-Gastoué, *Recherches sur les Tenors latins...*, S. 130 aber nicht 173 hat den T. richtig mit dem *All. Surrexit Christus* und dem, jetzt mit abweichender Melodie versehenen *All. Laudate dominum* in Verbindung gebracht. Nur an Hand dieser Bezeichnung des T. als *Alleluja* kann der \forall nicht mit Sicherheit identifiziert werden.»

- 4 (Text. +
5 °
6 Nr. 20. +
7 252. +
248. cit <iert> Garl <andia, herausgegeben von> Mari, S. 59.
d <ele> in LA = R «d.h. die Fassung in Pb¹⁷ beginnt wie in R. Bezieht sich die Abkürzung LA auf den Aufsatz von F. Gennrich, *Zeitschrift für Musikwissenschaft*, IX (1926-1927), S. 34? Diese Motette ist auch [65a], vgl. S. 11 Nr. 5.»
2 st. Ch <artres 130> *1, Re <vue> grég <orienne, 1911, > 1, 30. 252. „,“?

SEITE 37

- 1 *resurrectionis* Mit einem r? «resurrectionis in F f. 113, resurrectio in F Nr. *375.»
2 220. + Nach..... nicht: All. ist im Gr. Sar. = L Gr., auch Gr. Pr. 320 = L. Gr.
3 10a. + 2 st. Ch <artres 130> *3, Re <vue> grég <orienne 1911, > 1, 30.
4 282) + *devota*, auch Tr. Hs. 027 Notiz J. «Die Handschrift Paris, Bibliothèque nationale, frc. 812 = 15129 hat *devota* statt *de nostra* (vgl. Coussemaker, *Histoire de l'harmonie*, S. 282.)»
5 von M 21 Gr. P. 326 All. = M 20 i <n> Fort <setzung> s <iehe> L. Gr. u <nd> Gr. Pr! Gr. S <ar.> kein neues All.
6 125. + Gr. Pr. 326.
7 3 lo |. T. i <n> Franco 3 lo |? «wohl 3 li 2 lo.»

SEITE 39

- 1 R. 1, 57. + P. Toynbee, <*Specimens of Old French*, Oxford (1892).> S. 149.
2 St. 48; i + Text <e> bis 296!

SEITE 41

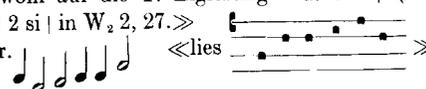
- 1 ρ ρ G Nr. 82.
2 2 li 2 li br |. a. <2 li 2 li br |;> b. 2 li br |.
3 135 f. + Gr. Pr. 371. Prae. 230.
4 14. + 2 st. beabsichtigt Ch <artres 130> Nr. 6.
5 M 42). + Ta cf. <J.> Borremans <Separatdruck: Revue grégorienne, 1912, S. > 26.
6 W₂ 2, 48. + 307a-e. i <n> Wolf, <Musikalische Schrifttafeln...> T <a> <f <el> 3. 307. Mü A Nr. 27 *Tatem* T. 2 li 3 li | = Celi semita Mü A Nr. 28, Texte 4 Str <ophen>! 307a. Anf <ang> fehlt; sieh <e> Chev <alier, *Repertorium hymnologicum...*>; spätere Str <ophen>? o <hne> N <oten>? Mü A.

- 7 261. + Text cf. Var <iae> pr <ecess> 45.
8 — 2 st. 2 st. beabsichtigt in Ch <artres 130> * Nr. 7. Gr. Prae 246 F <eria> III p <ost> Pent <ecostem> Laon 4 f. soll import <antes> var <iantes> haben (P <aléographie> M <usicale> 10, 20) P <eter> W <agner> 3, 413. «Die Version in Laon ist stark gekürzt.»

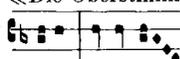
SEITE 43

- 1 (317 ohne Noten) 2 st.! d <ele!> 2 st. 317. Nov <ara, Biblioteca capitolare> 41.
2 49, 233. + 307a-c. †.
3 317. + <A. h.> 42, 71.
4 323. + 323. Anf <ang J. B. de> Laborde, <*Essai sur la musique ancienne et moderne*,> 1, 1779, LVIII.

SEITE 45

- 1 procedens a Mot.-T. Procedens a t <h>rono <apostolorum pectora> «Vgl. S. 45 Nr. 3.»
2 137. + Gr. P. 381. Praed. 243.
3 Motetten + T. Procedens <a throno apostolorum pectora> σγ. 336a. Cest siecle 2 st. Mü A Nr. 29. «Vgl. S. 45 Nr. 1.»
4 4, 60. + 340. Mü A Nr. 30. μ Wolf, T <a> <f <el> 3.
5 I, 374. + 343. Mü A Anf <ang> Nr. 31 Wolf, T <a> <f <el> 3. In Mü A sind weiter <e> Mot. erhalten.
6 138. + Gr. Pr. 387.
7 — 26, 8. auch M 8. «Vgl. S. 17 Nr. 2»
8 (Var. 1). + 2 st. Mü A (<T.> Doce) Nr. 35 [=344a. Selonc le mal Mü A Nr. 34. Anf <ang ist> J. W <olf, *Die Tonschriften*, Breslau 1924, Abbildung 18.>
9 2, 27. + 346. 3 st. Mü A Nr. 36. T. nur si 2 li 3 li | ei <n> T. in W₂ «Letztere Angabe bezieht sich wohl auf die T. Ligierung a. 3 li | (am Schluss 2 si); b. 3 li | 2 si | in W₂ 2, 27.»
10 2). + 349. Mü A Nr. 33 Var.  «lies >>
T. 7 u <nd> 3 li; die 7 wechselnd ligiert ed <ierte> W <olf, *Die Tonschriften*, Breslau 1924, Abbildung > 18.

SEITE 47

- 1 als Motette 358. steht Mü A Nr. 32! Anf <ang> fehlt. <T.> si, «lies 6si | 37 si.» ed <iert> J. W <olf, *Die Tonschriften* Abb <ildung> 18.
2 f. 50. + 2 st. beabsichtigt in Ch <artres 130> *8.
3 All. Var. i <n> F <ra> <gm <ent> Et Salomo «Die Oberstimme des Alleluia \forall *Veni sancte* fängt in St. Peter 29a  an. Ein All., R oder Ant. *Et salomo* oder *Et salomonis* konnte ich

nicht auffinden; zu dem Noten-Probedruck S. 88 fügt Ludwig zu O 5 den Vermerk, „Frg. *Et salomonis*“ hinzu.››

- 4 Ba. + 365. verzeichnet Burney 2, 154, <S. 514 nach der Ausgabe von 1958.› Fröhlich, <*Beiträge zur Geschichte der Musik*.... 1868, S.› 65. — γ.
5 340. St. 92. + 343. †.

SEITE 49

- 1 m; + Gr. Pr. 550 abw <eichende> Melod <ie>, Protus.
2 146. + Mot. <—Qu.› 376a. <<Vgl. S. 49 Nr. 3.››
3 Not. + 376a. Mul <ierum> Nr. 3 Mulier misterio Ma. <<Vgl. S. 49 Nr. 2.››
4 d. d. ist wichtig! <Ein> T <eil des T.› fehlt. Zusatz umg <ekehrt> i <st> besser 3 li 2 li | oder ist S. 369 <<lies: 371 des Repertoriums I›› richtig? <<Cl hat die für den 1. Modus übliche T. Gliederung 3 li 2 li | für die geraden T.-ordines, Mo dagegen die, den 2. Modus ausprägende Gliederung 2 li 3 li |.››
5 Ba, + Lo C.
6 5; + Cit <iert> FC 41, 42 & 14 (Sordel) [Z <u> s <ammen> hang ist Sordel 437, 22? Ja!] <<Ist der provenzalische Dichter Sordel de Goi gemeint? Ein Citat fand ich allerdings in der Ausgabe seiner Werke nicht, *Vita e poesie di Sordello di Goito*, hrsg. von Cesare de Lollis, Halle a/S 1896.››
7 si |). + 383a. *Johanne Yeliselabel* Ma.
8 mit Verfasser- d <ele> falsch!
angabe: 6. de
Dargies
9 St. 60; † + zuerst ed <iert> Bertoni? <<vgl. S. 77 *9.››
10 R. 2, 86. + G <Nr.› 35.

SEITE 51

- 1 Var. 1). + — γ.
2 cy. + lo i <n> Mo 8.
3 — [Der <München, Bayerische Staatsbibliothek,› Cgm 716 f. 28' la <<enthält dieses Akrosticon, ebenfalls mit abweichender Melodie.››
4 [80]. + Pr. Melisma 28 P <eter> W <agner> 3, 386.
5 f. 121'. + Mot. <—Qu.› 400. <<lies 400a, vgl. S. 51 Nr. 6.››
6 Ba. + pa <tribus Nr.› 1, aa. 400a Patrum Ma. <<Vgl. S. 51 Nr. 5.››
7 d T. 3 li |. + Ver <fasser> Th <ibaut> Blaison?? cit <iert> von (Wibert) <<?››
8 Pro). + G <Nr.› 35.
9 γ. + G <Nr.› 35.
10 I, 359). + Mot. 405a-c Worc. XIII.
11 hat). + Gr. P 485 = L. Gr.

- 12 Cabo. + Cabo = Venite Nr. 2, Mot.-Qu. <zu> Mü A <Nr. 18>?? nein! Vgl. S. 5 Nr. 1.››

SEITE 53

- 1 [101]. + Gr. P [98].
2 Protus 4 et 1 <modi> Gr. S <ar.› dito.
3 Hoquetus. Ist Gr. Sa <r> 1, 108 Ego?
4 103. + Mk.: Ba.
5 quilsma scanducus!!
6 f. 89' + Unbek <annte> Fassu <ngen> Cf. M <a> schaut <*> 35 <b, Zeile > 7 <ff>.
7 2, 64. + 411. cit <iert> Garl <andia, *Ars rithmica* hrsg. u.a. von G.› Mari 48.
8 W₂ 2, 18. + 411. 412. Mü B 9.
9 — 20, 79 10, 112 u <nd>
10 415. + 415. A.h. 23, 560!
11 1, 45. + Långfors, Rec <ueil> 113.

SEITE 55

- 1 f. 303). + u <nd> d <ic> 3 ersten Werte. <<bezieht sich wohl auf die 4 fehlenden Tenornoten, die mit f. 303' in Mo verloren gegangen sind.››
2 Nr. 3 + Bes ersetzt Tr? <<Diese Bemerkung bezieht sich auf die in *Archiv*, V S. 201, ausgesprochene Vermutung Ludwigs, dass Bes gemischt-sprachige Motetten nicht aufnahm; da das einzige bisher bekannte Tr. [428] französisch ist, könnte Bes ein lateinisches Contrafactum enthalten haben. Die Mot-Qu. ist F Nr. 157.››
3 Nachtrag. + M 32 in Harl. 5958.
4 195. + Gr. P. 552.
5 195. + Gr. P — Gr. Praed. 533.
6 b. + 173. Schluss. 174, 175, 176 Anf <ang> in Wolf I, zu <S.› 228. Üb <er> t <ragung> 1, 229 ff.

SEITE 57

- 1 —19. Auf 56 <<lies S. 55›› unten. <<Vgl. S. 55 Nr. 6.››
2 67. + 435. γ G <Nr.› 87.
3 Ba. + Wolf 1, 215 Anf <ang> zu F, Ma, F <au> v, Mot. u <nd> Tr. i <n> Ba. <Wolf> 1, zu 228 ist Qu. bis Schluss. <<Der Zusatz zur Klausel F Nr. 173 entspricht nicht ganz dem Zusatz in Fauv.›› [447a] Trop font vilonie 2 st. H <erenthals Nr.› 5 T. *Regnat*. Gr. Rouen <f.› 219' = M 44 Hic Martinus <<durchgestrichen: und Posuisti›› Protus Mel. <<Vgl. S. 67 Nr. 2.››
4 verfehlt]. +
5 S. 77. +

SEITE 59

- 1 537; + Gr. P. 587 = L. Gr.
 2 f. 84. + Cf. Wolf <Musikalische Schrifttafeln.... Nr. 14.> Über<tragung in der> Z<eitschrift für Musikwissenschaft> 7, 387 = W₂ f. 84'.
 3 280). + Th<eoretiker> C<itat> C. S. 3, 181 <und> An<on.> IX, C.S. 3, 412 f. Mot. u<nd> 413 Tr. <<Es ist nicht klar, ob Ludwig nur die vielfach verwendete Melodie des 6. Modus als Citat des Tr. O Maria virgo davitica [449] oder auch das Beispiel des 1. Modus mit Text Veni sancte spiritus als den Mot. O Maria maris stella [448] ansehen möchte.>>
 4 3 lo | besser dl lo | u<nd> 3 lo |.
 5 bezeichnet). + 2 st. Du 3 st. Tr. III Ce fus. <<Eigentlich Qua. Es ist erstaunenswert, dass Ludwig diese Stimme treffend identifizieren konnte.>>
 6 (Ba). + E<rnst> Rabich Mk.: 1929, 52 3 st. W₂. <<Bezieht sich diese Angabe auf eine mir vorläufig nicht zugängliche Ausgabe dieser Motette des in Langensalza wohnhaften Komponisten und Redaktors Ernst Rabich?>>

SEITE 61

- 1 Ba. + Anf<ang> Ba R = B: Mk.: 3, 239. <<B ist offenkundig die zu Texten [454] und [456] gesungene Melodie, die in der Fassung Ba nicht vertreten ist; sonst ist dieses Citat mir nicht ersichtlich.>>
 2 — d. dl Gruppe Ba!
 3 Fassungen; + G Nr. 54.
 4 478. <<?>> *Filia*. R des. 2. Vs 1906 I, 407 nach R <<?>>
 5 2, 30 + 478a. Divinarum. <<aus Ma f. 135r.>>
 6 I, 386. + Laus <tibi salus> Laus <tibi virgo> 3 st. Burgos <Nr. 118 Mot. XXXIV>. 481a. u<nd> b. (aber Cf. Anf<ang> fehlt 3 st. Rom. Vat. Reg. 1543 Nr. 2 *Et vide* 3 li *S<ine> pr<oprietate>* <<In der Las Huelgas Handschrift wird 3 li meistens als lo 2 li aufgelöst, nur einmal 3 li *sine proprietate*.>>
 7 †. + Nur 468. G Nr. 54*. <<Zwar im I. Bande druckt Gennrich nur den Mot., überträgt die ganze Motette im II. Bande S. 43-44>>
 8 R. 2, 80. + G <Nr.> 33.

SEITE 63

- 1 Nr. 66. + G <Nr.> 33.
 2 Solemnitas + Gr. P. 592 Prae. 551.
 3 M 38, + Teile M 40 = M 66* (s<iehe S.> 81 <<Nr. 4>>) Cf. P<aléographie> M<usicale> 10, 57. *Tes artem = Letabitur* für mich ohne Belang.
 4 II). + Gr. P. 568 *All. Optimam* Gr. S<ar> 191 u<nd> pr.: Nicht u<r>s<prüngliche> Qu<elle> Metz 4 add. weiter., St. G<allen>, Laon, Ch<artres>! <<Diese Marginalia befinden sich auf

drei verschiedenen Stellen an Seite 63 bei Ludwig und sind nur mit Vermerkzeichen miteinander verbunden.>>

- 5 S. 2. + <A.> Gastoué, <Les Primatifs de la musique française, S.> 62 enthält <eine Übertragung der Stelle> David <und wird> bez<eichnet> damit!
 6 — F Stelle übertr<agen> bei Z<eitschrift für> M<usik> w<issen-schaft> 7, 368 <<lies 386.>>
 7 197; + Gr. Pr. [109] = Gr. S<ar>. dito Prae. 467.

SEITE 65

- 1 *Inquirentes*). + T. Inq<uirentes> andere Qu<elle> unvollkommen! <<Die Tenor-Folge in Mo 6, 237 hat wenig mit der Melodie von *Inquirentes* gemeinsam.>>
 2 virtute. + lies: In virtute bis... <confregit.>
 3 199. + Gr. P. 601 u<nd> [29] Prae 579. Cf. Lib. Gr. Praem! Borrem<ans> S. 26.
 4 — 26 Auch M 8. <<Vgl. S. 17 Nr. 2.>>

SEITE 67

- 1 200; + Prae 593.
 2 Franciscus. + Protus Mel. = M 36. <<Vgl. S. 57 Nr. 5.>>
 3 O 45*. + Über die Verwandtschaft s<iehe> Villetard, *R<evue> Gr<égorienne>* 9, 1924, 58. S. 75 *iustus*: Nachtrag.
 4 Mo 4, 70 + = Tr. 500. u<nd> Mot. 501a. (Anf<ang> fehlt) (T. fehlt) Ox-f<ord>, C<orpus> C<hristi> C<ollege> 86 <<jetzt 497 in der Bodleian Library.>>

SEITE 69

- 1 y. + Gr. Pr. 542.
 2 206. + Grad. Praem. [9] Prae 8*.
 3 Protus Protus? Cf. 4 et 1 Gr. Praem. 588. [A] Gr. S<ar>. 4 et 1 dito.
 4 45; + 2 st. Mü A Nr. 38.
 5 207. + Gr. P [14] Prae 9*.
 6 Nr. 27. + 502. G <Nr.> 30.
 7 Nr. 28. + 503. G <Nr.> 31.
 8 N Nr. 29. + 504. <<lies 503.> Wolf 1, 227 f. Über<tragung> 32 <Takte> sehr zweifelhaft. <<Vgl. die Besprechung in Gennrich, *Rondeaux, Virelais und Balladen*, S. 24.>> 504. G. <N°> 32.
 9 R. 2, 75. + G. <Nr.> 30-32.

SEITE 71

- 1 2). + F<ra>g<ment> Rom, Vat. 1543 Nr. 1. T. <Gliederung> = Tu.
 2 — Mk.: — γ.
 3 197. + T. si = Mot. [515a]. [515a] Mot. Quant l'aloete saut T. Qui
 conservaret 2 st. H<erenthals Nr.> 4. Qu. Aui <conservaret>
 Nr. 7. T. si.
 4 281. + 515a. Z<eitschrift> f<ür> Mu<sik>w<issenschaft>, VIII
 (1925), S. 196-198 in Übertragung.>

SEITE 73

- 1 224. + Gr. P. Prae. 36*
 2 beginnend. + 2 st. Mü A Schluss Nr. 37.
 3 Mo. + Falsche Über<tragung des> Anf<an>g<es in> Gast<oué>
 Les>Prim<itifs de la musique française, S. >21 u<nd>i<n The>
 M<usical> Q<uarterly, 1917> aus W₂!!

SEITE 75

- 1 O 45*. + s<iehe> ob<en> S. 67! <<*3>> Nachträge.
 2 cedrus. + P<eter> W<agner> 3, 416.
 3 Mo. + Lat<einisches> C<ontra> f<actum> Mü B 10! 523 a.-b. Anf<änge> fehlen.

SEITE 77

- 1 unbekannt. + 528a.-b. Worc. XIII T. Et flor? Kein<e> Dpm. <<Der T. weist nur
 Anklänge mit dieser Melodie auf.>>
 2 227. + Gr. P. Prae 53*.
 3 f. 41. + 1. = Mü A <Nr. 39.>
 4 concupivit). + 2 st. Mü A Nr. 39.
 5 228; + Mit 1. Var. aber gleich Gr. Prae. [68].
 6 Lucia) + Prae 53*.
 7 domine). + Gr. P. 344 = L. Gr.
 8 282. + <Ph. de> Monte, Messe über B<enedictus> es, cf. Wagner,
 1, 226.
 9 St. 83. + <6.> Bertoni, <Archivum romanicum, I 1917, s. 345 und 402.>

SEITE 79

- 1 ist, + Sie ist M 4! Ecce ist O 41a* Steph<anus>-R<es>p<onsorium>
 Dup.-Mot. M 34* <<Vgl. S. 86 Nr. 6.>>
 2 M 4 + Var<iae> preces <5> 79.
 3 M + Auch M 8 <<Vgl. auch S. 17 Nr. 2.>>
 4 Lo A + Franco Citat zusehen! <<Vgl. S. 81 Nr. 1.>>

SEITE 81

- 1 3). + Franco G. S. 3, 3 und 3 st. Ca<mbridge> Jesus <College>
 Tr. B. <<Vielleicht bezieht sich diese Angabe auf die Fragmente
 in Cambridge, Trinity College O, 2 I, dazu F. Gennrich, Zeitschrift
 für Musikwissenschaft, XI, S. 283. Vgl. S. 85 Nr. 6.>>
 2 Ba. + Wolf 1, 218 f. Anfänge Lo A, Ba. Rest T. Lo A neu. <<Der T. von
 Ba ist unter dem T. von Lo A verkehrt abgedruckt.>>
 3 Nr. 18. + Mot. Worc. XI 540a.
 4 Pent.) + M 66* z. T. = M 40, cf. P<aléographie> M<usicale> 10, 57
 Letabitur = Tes autem ohne Belang für mich. <<Vgl. S. 63 Nr. 3.>>
 5 3 li.... 3 li |; C.... <<Die 3. Durchführung des Tenors hat 8 mal 3 li dann
 lo br lo lo lo |.>>
 6 fines + Var. 2 fehlt! W₂ 2.
 7 oben. + 546a. Veni veni Mü B <Nr. 13> Ma.
 8 (Var. 1); + Mü B <Nr.> 12 Anf<ang> fehlt; ents<pricht> W₂ 4.
 9 — 533. 532. A.h. 21, 195 †.

SEITE 83

- 1 tu. + Aperis: beide Dpm. mit Nachahmungen bemerkt J<acobsthal>.
 2 Ba. + Starke Var<iationen in> text<licher> Bez<iehung> fügt
 Au<bry> 3, 101, bei? <<Sicher ist „textes“ ein Druckfehler in
 Aubry für „triples“: „il y a de fortes variantes entre les textes
 [lies triples] de M[o] et de B[a].“ In der Tat weichen öfters die
 Tripla am Anfang und Ende einer Periode in den zwei Fassungen
 voneinander ab.>>
 3 M + Auch M 8 <<Vgl. S. 17 Nr. 2.>>
 4 M + Auch M 8 <<Vgl. S. 17 Nr. 2.>>

SEITE 85

- 1 Ba. + 573. γ G. 6. <Nr.> 122.
 2 M + Auch M 8 <<Vgl. S. 17 Nr. 2.>>
 3 S. 76. + Melodie Martinus episcopus > Missa 2, 137 ist alt.
 4 Ba. + Schluss unzul<änglich> Mü B <Nr.> 17 All. Maria deus <<Auch
 diese ausführliche T.-Bezeichnung in Mü B hat die Identifizierung
 des T. nicht ermöglicht; der Schluss der Oberstimmen fehlt in Mü
 B. Vgl. Archiv, V 1923, S. 193.>>
 5 — T Wolf 1, 219 nach Aubry.
 6 unbezeichnet) 3 st. Tr. II Ca<mbridge> Jes<us> College <<lies Trinity
 College O, 2 I f. 230“; das Tr. hat den Text des Mot. und weicht
 musikalisch von dem sonstigen Tr. entscheidend ab. Allerdings
 konnte Ludwig sich hier auf die zwei 3 st. zum T. Alleluja bezw.
 Alleluja Ave Maria komponierten Motetten in Cambridge, Jesus
 College, 18 QB 1 beziehen.>>
 7 Ba. + Wolf 1, 218 Anf<änge> des Mot. <und> T. <aus> Ars, Mo, Ba.

- 8 behandelt. + Z<u>s<ammenhang> mit *All. Verba*, P<eter> W<agner> 3, 406 recht ist. «An der angeführten Stelle beschreibt P. Wagner die kürzeste Ausdehnung des zum Text *Alleluia* gesungenen Anfangsstückes im darauffolgenden Jubilus; Ludwig will wohl hier eine Parallele zwischen der progressiven Ausdehnung des T. in Mo 8, 339 und dem angeführten Beispiel *All. V Verba mea* ziehen. Es ergibt sich aber, dass die Tenorfolge wohl nicht aus gregorianischen Quellen stammt, sondern frei-komponiert aus englischen Choralbearbeitungen herzuleiten ist.»
- 9 Mk.: + <Th.> Nisard <in J. d'Ortigue, *Dictionnaire liturgique, historique et théorique de plain-chant, et de musique d'église au moyen âge et dans les temps moderne*, 1854, Aufsatz: *Canon*, Spalte 189 ff.> cf. <I> S. 349.
- 10 Ba + Schlecht 259 Abdruck.
- 11 bezeichnet. + Man<uale> pro Ben<edictionibus et processionibus Ss sacramenti ex libris solesmensibus excerptum cum cantu gregoriano> 1906 PLS (III). 121.
- 12 — 2, 35b; J.; †. 582. auch <A. h.> 46, 193 aus Ars B.

SEITE 86

- 1 godalieront godalier ont? «In W₂ als ein Wort geschrieben; sonst ist die Worttrennung in W₂ ziemlich gut.»
- 2 Var. 2). + Tr. A<n>f<ang> 590. µ W₂ Wolf <Schrifttafeln...> N<r.> 22.
- 3 3 li 2 li 2 li | <T. 3 li>
3 li 2 li 2 li | 2 li 2 li <br lo | 3 li>
4 lo |. 2 li 2 li <br lo | 4 lo |.>
- 4 23. + Vgl. Beyssac l<oco> c<itato>.
- 5 211', + PLS (VI)
- 6 — 1. <T.> Zit. A.h. 54, 214.
- 7 zugänglich, + Aus R *Ecce iam [coram]* = O 41* S<t>. Steph<anus> v<a-
riae> p<reces>⁵ 79 = [715a. u<nd> b.] Tu-Bez<zeichnung>
falsch. «Vgl. S. 79 Nr. 1.»
- 8 M 85* in <M> 84* <zu> ändern?
- 9 68. + 590. (†)?
- 10 XXV. + Auch <G. Steffens, *Die altfranzösische Liederhandschrift der Bodlejana in Oxford*, im *Archiv für das Studium der neueren Sprachen*,> 99, 368.
- 11 1, 222 + 612. auch Langlois, *Bibl. <de l'>É<cole des> Chartes*, 1904 65, 109.

SEITE 87

- 1 = + = Mot. 607a. *Pro defectu* Mü Cf. 75 607. = T<r>. «In Lo D f. 52 wird das Tr. als „Mutetus“ bezeichnet; in Hu 92 sind die Stimmen gleichfalls vertauscht, doch wechseln die Lagen der Oberstimmen so oft, dass Tr. und Mot. lagenmässig gleichwertig sind.»
- 2 I, 427. + Ky<rie>-Tropus Mel. nur Var. im Cit<at>?
- 3 Ca Nr. 9. + D f. 236' (Mot.-Text).
- 4 *Kyrieleison*). + cit<iert> R<ichard de> Fourniv<al> (*C<ommez> d'A-<mours in> Dijon 526.*) <f. 9'>.
- 5 Privatbesitz Tournai, Dom-Bibl. <IV f. 33'>.